

VON NIELS BOEING

Als dem Weltall betrachtet scheinen die Wasservorräte der Erde schier unermesslich – sie bedecken zwei Drittel der Oberfläche unseres „Blauen Planeten“. Für den Fortbestand der Menschheit und aller Landbewesen nützen diese Reserven indes wenig: Die Natur außerhalb der Ozeane ist angewiesen auf die 1,7 Prozent, die als Süßwasser durchgehen. Geht hier jedoch die Entwicklung so weiter, wie die neuesten Daten nahe legen, dann zeichnet sich schon jetzt eine weitere globale Katastrophe ab. „Wege zu einem nachhaltigen Umgang mit Süßwasser“ mahnt daher der Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung für Globale Umweltveränderungen (WBGU) in seinem gestern veröffentlichten Jahresgutachten an.

Die Weltbevölkerung ist seit 1940 auf das Zweieinhalbfache gewachsen, der Wasserbedarf in Industrie, Landwirtschaft und Privathaushalten hat sich indessen vervielfacht. Solange der Wirtschaftsboom in bestimmten Regionen der Dritten Welt anhält, vor allem in China und Indien, werde sich der Trinkwasserverbrauch durch die Industrie in den nächsten 30 Jahren weiter verdreifachen, prognostiziert der WBGU.

In wasserarmen Regionen wie dem Nahen Osten werden dadurch „Wasserkriege“ immer wahrscheinlicher. Doch auch wasserreiche Länder im Norden oder in den Tropen werden leiden, weil Industrie, Landwirtschaft und ungeklärte Hausabwässer das Süßwasser verschmutzen.

Um die vielen Facetten des Problems in den Griff zu bekommen, erforschen die Wissenschaftler des WBGU seit fünf Jahren die „Syndrom“ der globalen Veränderungen – wie die Krankheitsbilder des Patienten

# Gefährlicher Durst

In einer neuen Studie werden die Ursachen des TRINKWASSERMANGELS erforscht und Szenarien gegen eine drohende Katastrophe entwickelt

## Prognose

bis 2025, Anzahl der von schwerer Wasserkrise Betroffenen



Quelle: Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderung (WBGU)

ten Erde in Anlehnung an die Medizin genannt werden. „Bisher sind nur Einzelprobleme untersucht worden. Was fehlt, ist der Zusammenhang der wichtigsten Ursachen weltweit“, erläutert Hans-Joachim Schellnhuber, Vorsitzender des WBGU, das Konzept. Für die Wasserknappheit sind vor allem drei Syndrome wichtig:

- das „Grüne-Revolution-Syndrom“: Die Einführung moderner Agrartechnologie (Pumpen, Tiefbrunnen und Kunstdünger) sowie von fremdem Saatgut führte in vielen Ländern

Wassermangel und eine Verschlechterung der Wasserqualität werden die globale Krise vor allem in den Ballungsräumen der Dritten Welt verschärfen. Betroffen sind schätzungsweise 1,2 Milliarden Menschen

der Dritten Welt anfänglich zu Ertragssteigerungen. Infolge des meist hohen Wasserverbrauchs sank aber der Grundwasserspiegel, die Böden versalzen.

- das „Favela-Syndrom“: In den schnell wachsenden Slum-Gürteln der Megalopolen steht nicht genügend sauberes Trinkwasser zur Verfügung. Die wenigen Süßwasser-Lieferanten wie etwa die Flüsse werden durch ungeklärte Abwässer weiter verschmutzt.
- das „Aralsee-Syndrom“: Gigantische Wasserbauprojekte wie Flussumleitungen oder Staudämme liefern Wasser zur Energiegewinnung und für die Bewässerung von Ackerland. In der Folge versanden Flussläufe, Seen trocknen aus. Bald verändert sich das Binnenklima, Biotope verschwinden.

Wird ein Syndrom bekämpft, verstärkt sich dadurch nicht selten ein anderes. Beispiel: Neue Stauseen können die Trinkwasserknappheit in den Slum-Gürteln mildern. Doch stößt dann das Favela-Syndrom das Aralsee-Syndrom an. Umgekehrt vertreiben Wasserbau-Großprojekte zum Teil Hunderttausende von Bauern in die Städte. Auch das Grüne-Revolution-Syndrom verstärkt das Favela-Syndrom: Die Modernisierung der Landwirtschaft verdrängt Kleinbauern, die in die Städte ziehen.

Allein technisch ist die Wasserkrise nicht mehr in den Griff zu bekommen, gefragt sind organisatorische Initiativen: „Zuerst müssen wir internationale ‚Leitplanken‘ für den Umgang mit Wasser, etwa in einer ‚Weltwassercharta‘, festlegen“, sagt Hans-Joachim Schellnhuber. Diese tatsächlich „Leitplanken“ genannten Prinzipien sollen Mindeststandards für die Grundversorgung mit Trinkwasser, gerechte Zugangsregelungen für grenzüberschreitende Trinkwasserquellen oder den Schutz wichtiger Süßwasser-Ökosysteme umfassen. Darauf können konkrete Maßnahmen aufbauen:

- Internationale „Wasserfonds“ sollen Geld zur Sanierung maroder Bewässerungssysteme bereitstellen.
- Regionale „Wassermärkte“ rund um Seen oder Flüsse, auf denen Nutzungsrechte für Trinkwasser gehandelt werden, sollen Wasserverschwendung verhindern.
- „Wassergeld“ soll armen Bevölkerungsschichten den Kauf von Trinkwasser ermöglichen.
- Staaten in der Dritten Welt sollen mit Schuldenerlass zur Umsetzung von Wasserschutzprogrammen bewegt werden.

„Die Wasserkrise“, so Schellnhuber, „ist die Probe aufs Exempel für die internationale Umweltpolitik.“

## AKADEMISCHER STELLENKOMPASS

### Aktuelle Ausschreibungen an Hochschulen und Forschungsstätten

FACHRICHTUNG	INSTITUTION	STELLE	VORAUSSETZUNGEN · FRISTEN · TERMINE · INFORMATIONEN
ARCHITEKTUR	RWTH Aachen	C4-Professur	Fakultät für Architektur, Städtebau, planungstheoretische und entwerfungsbezogene Grundlagen der Stadtplanung; Voraussetzungen: Promotion, Habilitation; Bewerbungsende: 15. 09. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dekan der Fakultät für Architektur, F2, RWTH Aachen, Schinkelstraße 1, 52062 Aachen</li> </ul>
ARCHITEKTUR	RWTH Aachen	C4-Professur	Forschung und Lehre; im Grund- und Hauptstudium das Fach Baukonstruktion und Entwerfen; Voraussetzungen: Promotion, Habilitation, pädag. Eignung; Bewerbungsende: 15. 09. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dekan der Fakultät für Architektur, F2, RWTH Aachen, Schinkelstraße 1, 52062 Aachen</li> </ul>
ARCHITEKTUR	Universität-GH Siegen	C3-Professur	Architektur und Städtebau; Entwerfen und EDV-Anwendungen in der Architektur; Einsatz von CAD-Methoden in der Entwurfslehre erwartet; Bewerbungsende: 15. 08. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Universität-GH Siegen, Dekan des Fachbereichs 9, 57068 Siegen</li> </ul>
BAUINGENIEURWESEN	Universität Rostock	BAT-O, IVa, techn. Mitarbeiter	Institut für Wasserbau; Mitarbeit in einem interdisziplinär angelegten Forschungsvorhaben (BMBF-Projekt) auf dem Gebiet des Küstenschutzes; halbe Stelle, befristet für drei Jahre; Bewerbungsende: 01. 08. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Universität Rostock, Dezernat für Personalangelegenheiten, 18051 Rostock</li> </ul>
BAUINGENIEURWESEN	Universität-GH Siegen	C2-Professur	Baukonstruktionslehre und Ingenieurholzbau; Bewerbungsende: 31. 07. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Universität-GH Siegen, Dekan des Fachbereichs 10, 57068 Siegen</li> </ul>
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE	Hochschule f. Bankwirtschaft	C3-Professur	Ab Sommersemester 1998; Allgemeine Betriebswirtschaftslehre; Lehrveranstaltungen zur Kosten- und Leistungsrechnung sowie zur Produktionswirtschaft (Grundstudium) und zum betrieblichen Controlling (Hauptstudium), angestrebt wird Aufbau eines Wahlpflichtangebotes in dem Themenspektrum Technologie- und Innovationsmanagement (und -bewertung) sowie betrieblicher Planung; Voraussetzungen: wirtschaftswiss. Studienabschluss, fachbezogene Berufspraxis (davon mind. drei Jahre außerhalb des Hochschulbereiches), Promotion, pädagogische Erfahrungen mit teilnehmeraktivierenden Lehrmethoden in kleinen Studiengruppen, ausgeprägte Markt-orientierung; Informationen: Dekanin Frau Prof. Dr. Hildegard Leonard, Tel. 069 / 959 46 25; <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rektorat der Hochschule für Bankwirtschaft, Private Fachhochschule der BANKAKADEMIE, Sternstraße 8, Postfach 10 03 41, 60003 Frankfurt/Main</li> </ul>
BIOTECHNOLOGIE	TU Bergakademie Freiberg	C3-Professur	Fakultät für Chemie und Physik; Lehrveranstaltungen: Biotechnologie für Chemiker, Angewandte Naturwissenschaftler, Geoökologen und Umweltingenieure; Forschung; technische Gestaltung und Optimierung biologisch-katalytischer Prozesse; Bewerbungsende: 30. 09. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• TU Bergakademie Freiberg, 09596 Freiberg</li> </ul>
BOTANIK	TU Braunschweig	C3-Professur	Ab sofort; Forschungsschwerpunkt Physiologie und Biochemie der Pflanzen; Bewerbungsende: 30. 09. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsitzender der Naturwissenschaftlichen Fakultät der TU Braunschweig, Prof. Dr. Erke, Pockelstraße 14, 38106 Braunschweig</li> </ul>
CHEMIE	TU Braunschweig	IIa/CI	Ab 01. 10. 1997; Chemie und ihre Didaktik in Lehre und Forschung in allen drei Lehrämtern sowie im Bezugsfach zum Sachunterricht; Voraussetzung: abgeschlossenes wiss. Hochschulstudium mit didaktischer Schwerpunktbildung und Schulerfahrung, bei Besetzung nach CI Promotion erforderlich; CI-Stelle wird zum Zwecke der Habilitation für zweimal drei Jahre besetzt; bei Besetzung nach IIa gilt ein Zeitraum von fünf Jahren zum Zwecke der Promotion; Bewerbungsende: 31. 07. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• TU Braunschweig, Inst. f. Biologie u. Chemie u. deren Didaktik, Abt. Chemie u. ihre Didaktik, Prof. Dr. Herbert Keune, Pockelstraße 11, 38106 Braunschweig</li> </ul>
ELEKTRISCHE MESSTECHNIK	TU München	C4-Professur	Ab 01. 10. 1998; Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik; Nachfolge Univ.-Prof. Dr. rer. nat. E. Schrüfer; Vermittlung von Grundlagen der modernen Messsysteme- und Sensortechnik sowie von Verfahren der sensornahen Messdatenverarbeitung; für die Forschung werden einschlägige Erfahrungen in einem/mehreren der Gebiete Sensorprinzipien und -architekturen, Algorithmen der Sensordatenauswertung, Array- und Multisensoren, verteilte Messsysteme und Messsystemtechnik sowie ihre Anwendungen, wie z. B. in der Automatisierungstechnik, Umwelttechnik, Prüftechnik, erwartet; Voraussetzungen: abgeschl. Hochschulstudium, pädagogische Eignung, Promotion und Habilitation bzw. Nachweis gleichwertiger wiss. Leistungen; Altersgrenze 52; Bewerbungsende: 30. 08. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Technische Universität München, Dekan der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik, Arcisstraße 21, 80333 München</li> </ul>
ELEKTRONENMIKROSKOPIE/MIKROSTRUKTURANALYTIK	RWTH Aachen	C3-Professur	Leitung des Gemeinschaftsprojekts für Elektronenmikroskopie, Untersuchungen für Auftraggeber auf dem Gebiet der Mikrostrukturanalytik; Voraussetzungen: Habilitation oder gleichw. Leistungen, pädagogische Eignung; Bewerbungsende: 31. 08. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• RWTH Aachen, Dekan der Math.-Naturwissenschaftl. Fakultät, Templergraben 64, 52056 Aachen</li> </ul>
ELEKTROTECHNIK	FH Gelsenkirchen	C3-Professur	Informationstechnik, insbesondere Netzwerke; Bewerbungsende: 25. 07. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründungsdekan des Fachbereichs Elektrotechnik/Buchalt der Fachhochschule Gelsenkirchen, Steuener Weg 14a, 46397 Bucholt</li> </ul>
ELEKTROTECHNIK	Märkische Fachhochschule	C3-Professur	Fachbereich Elektrotechnik, Mikrorechner, Digitaltechnik, Automatisierungssysteme; Bewerbungsende: 15. 08. 1997
ELEKTROTECHNIK	Märkische Fachhochschule	C2-Professur	Fachbereich Elektrotechnik, Regelungstechnik, Theoretische Elektrotechnik; Bewerbungsende: 15. 08. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rektor der Märkischen Fachhochschule, Postfach 20 61, 58590 Ierlbin</li> </ul>
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT	Universität Gießen	C4-Professur	Ab sofort; Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt Heil- und Sonderpädagogik; Voraussetzungen: Promotion mit sonderpädagogischem Schwerpunkt, Habilitation, dreijährige Schulpraxis in Sonderschulen oder vergleichbare Praxiserfahrungen; innerhalb der Heil- und Sonderpädagogik neben Vertretung der Fachrichtung Verhaltenspädagogik entweder Lernbehindertpädagogik oder Pädagogik der Praktisch Bildbaren; Bewerbungsaktenzeichen E-16/97; Bewerbungsende: 12. 09. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen, Ludwigstraße 23, 35390 Gießen</li> </ul>
GEOLOGIE	RWTH Aachen	C4-Professur	Baldmöglichst; Fachbereich Bergbau und Hüttenwesen; Forschung und Lehre; Voraussetzungen: Habilitation oder gleichw. Leistungen, pädagogische Eignung; Bewerbungsende: 30. 09. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• RWTH Aachen, Dekan der Fakultät für Bergbau, Hüttenwesen und Geowissenschaften, Templergraben 55, 52056 Aachen</li> </ul>
GEOWISSENSCHAFTEN	TU Bergakademie Freiberg	C4-Professur	Ab 01. 10. 1998; Fakultät für Geowissenschaften, Geochemie und Bergbau; Bodenmechanik, bergbauliche Geochemie und Grundbau; Lehre auf den Gebieten Bodenmechanik und Bodendynamik, Grundbau, Felduntersuchungstechnik, Geochemie im Bergbau (vor allem Tagebau) einschl. Gestaltung der Bergbaunachfolgelandschaft (ausschl. geotechnische Aspekte); erstes und letztes Fach sollen bevorzugt in der Forschung vertreten werden; Bewerbungsende: 30. 09. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• TU Bergakademie Freiberg, 09596 Freiberg</li> </ul>
INFORMATIK	FH Gelsenkirchen	C3-Professur	Computergrafik; Bewerbungsende: 01. 08. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründungsdekan des Fachbereichs Informatik der Fachhochschule Gelsenkirchen, Emscherstraße 62, 45877 Gelsenkirchen</li> </ul>

Stellenausschreibungen zum kostenfreien Abdruck im Akademischen Stellenkompass der WOCHE übermitteln Sie uns per Fax unter 040 / 27 17-20 81 oder per E-Mail an DieWoche@compuserve.com. Annahmeschluss ist jeweils am Donnerstag der Vorwoche, 13 Uhr.

FOTO: JONAS STERN

FACHRICHTUNG	INSTITUTION	STELLE	VORAUSSETZUNGEN · FRISTEN · TERMINE · INFORMATIONEN
INFORMATIK	FH Gelsenkirchen	C3-Professur	Interaktive Systeme; Bewerbungsende: 01. 08. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründungsdekan des Fachbereichs Informatik der Fachhochschule Gelsenkirchen, Emscherstraße 62, 45877 Gelsenkirchen</li> </ul>
INFORMATIK	FH Gelsenkirchen	C2-Professur	Informatik, insbesondere Medieninformatik; Bewerbungsende: 01. 08. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründungsdekan des Fachbereichs Informatik der Fachhochschule Gelsenkirchen, Emscherstraße 62, 45877 Gelsenkirchen</li> </ul>
INFORMATIK	Universität Magdeburg	CI/C2, wiss. Assistentin	Ab 01. 10. 1997; Stellenausschreibung zur Weiterqualifizierung einer Frau, Schwerpunkt: Formale Sprachen, Algorithmische Geometrie, Computergrafik, Neuro-/Fuzzy-Systeme, wissenschaftliche Systeme, Betriebssysteme, Softwaretechnik, Bioinformatik, Wirtschaftsinformatik, Datenbanken, Simulation, Technische Informationssysteme (siehe http://www.eci.uni-magdeburg.de); besonders wird auf interdisziplinäre Forschung Wert gelegt; Wissenschaftlerinnen mit Vorarbeiten im Bereich der Computerlinguistik oder bildorientierten Kognitionswissenschaften werden im Zusammenhang mit Studiengang Computervisualistik besonders ermutigt, sich zu bewerben; es wird gebeten, das Einverständnis zu erklären, dass die Gleichstellungsbeauftragte Einsicht in die Bewerbungsunterlagen nehmen bzw. an den Bewerbungsgesprächen teilnehmen kann; Bewerbung unter Angabe von zwei Referenzen und Referenznummer 3997; Bewerbungsende: 25. 07. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Dezernat Personalwesen, Frau Angela Kirsch, Postfach 4120, 39016 Magdeburg</li> </ul>
KUNST	PH Weingarten	C3-Professur	Ab 01. 04. 1998; Forschung und Lehre (Fachwissenschaft und Fachdidaktik) für alle an der PH vertretenen Studiengänge; Betreuung der Studierenden in der Schulpraktischen Ausbildung; Voraussetzungen: abgeschl. Hochschulstudium im Fach Kunst, Promotion bzw. vergleichbare wissenschaftliche und besondere künstlerische Qualifikationen (Malerei, Grafik), mind. dreijährige Schulpraxis (§ 48 PHG); Bewerbungsende: 22. 09. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rektor der Pädagogischen Hochschule Weingarten, Kirchplatz 2, 88250 Weingarten</li> </ul>
KUNST (FOTOGRAFIE)	HGB Leipzig	CI, wiss. Assistent	Ab 01. 10. 1997; Geschichte und Theorie der Fotografie; befristet auf drei Jahre; Bewerbungsende: 15. 08. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Wächterstraße 11, 04107 Leipzig, http://www.hgb-leipzig.de/info/</li> </ul>
KUNST (GEST. GRUNDLAGEN)	HGB Leipzig	CI, künstler. Assistent	Ab 01. 01. 1998; befristet auf drei Jahre; Bewerbungsende: 15. 08. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Wächterstraße 11, 04107 Leipzig, http://www.hgb-leipzig.de/info/</li> </ul>
KUNST (MALEREI)	HGB Leipzig	C4-Professur	Ab sofort; befristet auf sechs Jahre; Bewerbungsende: 15. 08. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Wächterstraße 11, 04107 Leipzig, http://www.hgb-leipzig.de/info/</li> </ul>
KUNST (PLASTIK)	RWTH Aachen	IIa	Ab 01. 10. 1997; Architekturabteilung, Lehrstuhl für Plastik und Bildhauerkunst; Grundlagenvermittlung plastischer Techniken, Lehraufgaben, Betreuung v. Studienarbeiten, Mitarbeit in den Selbstverwaltungsgremien; Voraussetzungen: Studium Kunsthochschule, Abschluss vier Jahre zurück, pädagogische Eignung, Hochschulalter 32; Bewerbungsende: 08. 08. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrstuhl für Plastik und Bildhauerkunst, RWTH Aachen, 52062 Aachen</li> </ul>
KUNST (ZEICHNEN/ANATOMIE)	HGB Leipzig	C2-Dozentur	Ab sofort; befristet auf sechs Jahre; Bewerbungsende: 15. 08. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Wächterstraße 11, 04107 Leipzig, http://www.hgb-leipzig.de/info/</li> </ul>
LANDSCHAFTSBAU	FH Neubrandenburg	C2-Professur	Ab Sommersemester 1998; Fachbereich Agrarwirtschaft und Landschaftspflege; qualifizierte Kenntnisse, berufliche Erfahrungen in folgenden Bereichen des Garten- und Landschaftsbaus sind nachzuweisen: Bautechniken, Baumaaterialien, Vegetationstechnik/-handwerk, Pflege und Unterhaltung, Ingenieurbiologie, CAD-Anwendung, AVA; Bewerbungsende: 18. 08. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachhochschule Neubrandenburg, Rektor, Brodter Straße 2, 17033 Neubrandenburg</li> </ul>
LEBENSMITTELTECHNOLOGIE	FH Lippe	C2-Professur	Fachgebiet Biochemie und Organische Chemie; Kennziffer 4.3. Dez III 1; Bewerbungsende: 04. 08. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rektor der Fachhochschule Lippe, Liebigstraße 87, 32657 Lemgo</li> </ul>
MASCHINENBAU	FH Gelsenkirchen	C3-Professur	Technische Dokumentation, insbesondere Projektierung und Gestaltung; Bewerbungsende: 25. 07. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dekan des Fachbereichs Maschinenbau/Gelsenkirchen der Fachhochschule Gelsenkirchen, Neidenburger Straße 10, 45897 Gelsenkirchen</li> </ul>
MASCHINENBAU	FH Gelsenkirchen	C2-Professur	Technische Dokumentation, insbesondere Kommunikation und Sprache; Bewerbungsende: 25. 07. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dekan des Fachbereichs Maschinenbau/Gelsenkirchen der Fachhochschule Gelsenkirchen, Neidenburger Straße 10, 45897 Gelsenkirchen</li> </ul>
MASCHINENBAU	FH Lippe	C3-Professur	Fachgebiet Werkstoffkunde; Kennziffer 6.1. Dez. III 1; Bewerbungsende: 25. 07. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rektor der Fachhochschule Lippe, Liebigstraße 87, 32657 Lemgo</li> </ul>
MASCHINENTECHNIK	Universität-GH Siegen	C3-Professur	Logistik für Produktionsunternehmen, Operation Research; Erfahrungen im Bereich der internationalen Kooperation von Produktionsunternehmen sind erwünscht; Lehrveranstaltungen sollen in englischer Sprache abgehalten werden; Bewerbungsende: 31. 08. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Universität-GH Siegen, Dekan des Fachbereichs 11, 57068 Siegen</li> </ul>
MATHEMATIK	TU Bergakademie Freiberg	C4-Professur	Fakultät für Mathematik und Informatik; Angewandte diskrete Mathematik; Forschungsprojekte auf den Gebieten Graphentheorie, Kombinatorik und Computergeometrie; Schwerpunkte Lehre: Computergrafik, Diskrete Geometrie, Diskrete Aspekte der Theoretischen Informatik; Bewerbungsende: 30. 09. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• TU Bergakademie Freiberg, 09596 Freiberg</li> </ul>
MULTIMEDIA	HGB Leipzig	IIa, wiss. Mitarbeiter	Ab 01. 02. 1998; befristet auf drei Jahre; Bewerbungsende: 15. 08. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Wächterstraße 11, 04107 Leipzig, http://www.hgb-leipzig.de/info/</li> </ul>
MULTIMEDIA	HGB Leipzig	CI, künstler. Assistent	Ab 09. 10. 1997; befristet auf drei Jahre; Bewerbungsende: 15. 08. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Wächterstraße 11, 04107 Leipzig, http://www.hgb-leipzig.de/info/</li> </ul>
NATURWISSENSCHAFTEN	Märkische Fachhochschule	C3-Professur	Fachbereich Maschinenwesen; Professurvertretung; Mathematik, Angewandte Mathematik; Bewerbungsende: 15. 08. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rektor der Märkischen Fachhochschule, Postfach 20 61, 58590 Ierlbin</li> </ul>
ÖFF. RECHT, VÖLKERRECHT, RECHTSPHILOSOPHIE	Universität Erlangen-Nürnberg	C4-Professur	Ab 01. 04. 1998; Institut für Rechtsphilosophie und Allgemeine Staatslehre; Nachfolge Prof. Dr. Dr. W. Leisner; Vertretung in Forschung und Lehre; Voraussetzungen: abgeschl. Hochschulstudium, pädagogische Eignung, Promotion, Habilitation bzw. gleichwertige wissenschaftliche Leistungen; Altersgrenze 52; Bewerbungen in zweifacher Ausfertigung; Bewerbungsende: 18. 08. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dekan der Juristischen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg, Schillerstraße 1, 91054 Erlangen</li> </ul>
PHILOSOPHIE	RWTH Aachen	C3-Professur	Baldmöglichst; Forschung und Lehre im Fach Ältere Deutsche Literatur; Voraussetzungen: Habilitation oder gleichw. Leistungen, pädagogische Eignung; Bewerbungsende: 01. 08. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• RWTH Aachen, Dekan der Philosophischen Fakultät, Templergraben 55, 52056 Aachen</li> </ul>
PHYSIK	RWTH Aachen	C4-Professur	Baldmöglichst; Forschung und Lehre im Bereich Theoretische Elementarteilchen-Physik; Voraussetzungen: Habilitation oder gleichw. Leistungen, pädagogische Eignung; Bewerbungsende: 10. 10. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• RWTH Aachen, Dekan der Math.-Naturwissenschaftl. Fakultät, Templergraben 64, 52056 Aachen</li> </ul>
PHYSIK/EXPERIMENTALPHYSIK	TU München	C4-Professur	Ab sofort; Physik-Department, Hochflussschwerionenequelle (FRM II); Nachfolge Gläser; Schwerpunkt Forschung mit Neutronen; gewünscht ist aktive Beteiligung an der Entwicklung innovativer Instrumentierungen und an der Leitung des FRM II; Altersgrenze 52; Bewerbungsende: 31. 07. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Technische Universität München, Dekan der Fakultät für Physik, James-Frank-Straße, 85747 Garching</li> </ul>
PHYSIKALISCHE TECHNIK	FH Gelsenkirchen	C3-Professur	Angewandte Medizintechnik, je zur Hälfte für die Fachrichtungen Radiologie und Anatomie; Bewerbungsende: 25. 07. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründungsdekan des Fachbereichs Physikalische Technik der Fachhochschule Gelsenkirchen, Emscherstraße 62, 45877 Gelsenkirchen</li> </ul>
PHYSIKALISCHE TECHNIK	FH Gelsenkirchen	C3-Professur	Geräte und Systeme der Gesundheitstechnik; Bewerbungsende: 25. 07. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründungsdekan des Fachbereichs Physikalische Technik der Fachhochschule Gelsenkirchen, Emscherstraße 62, 45877 Gelsenkirchen</li> </ul>
PHYSIKALISCHE TECHNIK	FH Gelsenkirchen	C3-Professur	Sensortechnik und Aktorik/Medizintechnik; Bewerbungsende: 25. 07. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründungsdekan des Fachbereichs Physikalische Technik der Fachhochschule Gelsenkirchen, Emscherstraße 62, 45877 Gelsenkirchen</li> </ul>
PRODUKTGESTALTUNG	FH Schwäbisch Gmünd	C2-Professur	Lehre im Grund- und Hauptstudium; Produktgestaltung und -entwicklung mit ästhetischer Orientierung, Einsatz von und Umgang mit Elementen und Phänomenen wie Oberflächen, Licht, Inszenierungen etc. als Bedingungen für Benutzungsprozesse bei Schmock, Accessoires, Dingen des Alltags; Voraussetzungen: abgeschl. Hochschulstudium, hervorragende fachbezogene Leistungen, pädagogische Eignung, fünfjährige berufliche Praxis, davon drei Jahre außerhalb des Hochschulbereiches, Mitarbeit an der hochschulischen Selbstverwaltung erwartet; Bewerbungen mit Arbeitsbeispielen; Bewerbungsende: 31. 08. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rektor der FH Schwäbisch Gmünd, Fachhochschule für Gestaltung, Postfach 13 08, 73503 Schwäbisch Gmünd, http://www.bfg-gmuend.de</li> </ul>
PSYCHOLOGIE	Universität Rostock	C4-Professur	Pädagogische und Heilpädagogische Psychologie; Schwerpunkt Differenzielle Psychologie und Diagnostik; Bewerbungsende: 25. 07. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Universität Rostock, Dezernat für Personalangelegenheiten, 18051 Rostock</li> </ul>
RECHTSWISSENSCHAFTEN	Ruhr-Universität Bochum	C4-Professur	Zum Wintersemester 1998/99; Prozessrecht und Bürgerliches Recht; Bewerbungsende: 30. 09. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dekan der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum, 44780 Bochum</li> </ul>
RECHTSWISSENSCHAFTEN	Ruhr-Universität Bochum	C3-Professur	Zum Wintersemester 1998/99; Bürgerliches Recht; Bewerbungsende: 30. 09. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dekan der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum, 44780 Bochum</li> </ul>
RECHTSWISSENSCHAFTEN	Universität Gießen	C4-Professur	Strafrecht und Strafprozessrecht; Vertretung in Forschung und Lehre; Bewerbungsaktenzeichen R-17/97; Bewerbungsende: 31. 07. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen, Ludwigstraße 23, 35390 Gießen</li> </ul>
SIEDLUNGSGESTALTUNG U. LÄNDL. BAUWERKE	Universität Rostock	C3-Professur	Erforschung und Vermittlung baukonstruktiver und gestalterischer Kenntnisse des Objektnurfs und Landschaftsbaus; Bewerbungsende: 25. 07. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Universität Rostock, Dezernat für Personalangelegenheiten, 18051 Rostock</li> </ul>
SOZIALWESEN/PFLEGE	FH Jena	C3-Professur	Ab 01. 06. 1998; Theorie und Praxis der Pflege; Modellstudienangabe Pflege (Fernstudium); Konzeptionelle Mitgestaltung; Kennziffer PF 01; Bewerbungsende: 24. 07. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rektor der Fachhochschule Jena, Tutzendpromenade 11, 07745 Jena</li> </ul>
THEATER- U. MEDIENWISSENSCHAFT	Universität Erlangen-Nürnberg	C4-Professur	Ab sofort; neu gegründetes Institut für Theater- und Medienwissenschaft; Forschung und Lehre im Magisterstudengang Theater- und Medienwissenschaft; Schwerpunkt auf Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen Medien erwünscht; Experimentiertheater und Medienstudium; Voraussetzungen: abgeschl. Hochschulstudium, pädagogische Eignung, Promotion und Habilitation bzw. gleichwertige wissenschaftliche Leistungen; Altersgrenze 52; Bücher und Sonderdrucke erst nach Aufforderung senden; Bewerbungsende: 24. 10. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dekan der Philosophischen Fakultät II der Universität Erlangen-Nürnberg, Hindenburgstraße 34, 91054 Erlangen</li> </ul>
UMWELTÖKONOMIE	Universität Rostock	C4-Professur	Angewandte Umweltökonomie; Vermittlung von Ressourcenökonomie, Umweltpolitik und Umwelttechnik durch Professur sowie Bau- und Umweltrecht; Bewerbungsende: 25. 07. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Universität Rostock, Dezernat für Personalangelegenheiten, 18051 Rostock</li> </ul>
VERMESSUNGSWESEN	FH Neubrandenburg	C2	Ab Sommersemester 1998; Lehre und Forschung im Gebiet Geodäsie und Katasterwesen; gesucht werden Vermessungsingenieure mit praktischer Erfahrung und vertieften Kenntnissen in den genannten Spezialgebieten; Befähigung zum höheren vermessungstechnischen Verwaltungsdienst und Erfahrungen in der Agrarordnung sind Voraussetzung; Bewerbungsende: 15. 08. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachhochschule Neubrandenburg, Rektor, Brodter Straße 2, 17033 Neubrandenburg</li> </ul>
VETERINÄRMEDIZIN	Universität Gießen	CI, wiss. Assistent/in	Ab sofort; Chirurgie/Anästhesiologie der Kleintiere; Bereich Kleintierchirurgie in der Chirurgischen Veterinärklinik, befristet zunächst auf drei Jahre; Stelle dient der wiss. Weiterqualifizierung; Voraussetzungen: Hochschulstudium und Promotion im Fach Veterinärchirurgie/Anästhesiologie sowie Facharzt-/Anerkennung; Höchstalter 34; erwünscht sind Erfahrungen auf dem Gebiet der Anästhesiologie und op. Intensivmedizin, Kleintierchirurgie, Endoskopie sowie in der poliklinischen und stationären Betreuung von Kleintieren; Lehrerfahrungen; Bewerbungsaktenzeichen V-209/97; Bewerbungsende: 12. 08. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen, Ludwigstraße 23, 35390 Gießen</li> </ul>
WIRTSCHAFTS- U. SOZIALGEOGRAFIE	Universität Erlangen-Nürnberg	C4-Professur	Ab 01. 10. 1998; Sozialwissenschaftliches Institut; Nachfolge Prof. Dr. W. Ritter; Vertretung in Forschung und Lehre; regionale Spezialisierung, z. B. Osteuropa oder Asien, wünschenswert; Praxiserfahrungen in der Wirtschaft von Vorteil; besonderer Wert wird auf die weitere Internationalisierung der Studiengänge gelegt; Voraussetzung: abgeschl. Hochschulstudium, pädagogische Eignung, Promotion und Habilitation bzw. gleichwertige wissenschaftliche Leistungen; Altersgrenze 52; Bewerbungsende: 15. 09. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dekan der Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftl. Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg, Postfach 39 31, 90402 Nürnberg</li> </ul>
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN	Universität Gießen	A15 bzw. BAT Ia	Ab sofort; Dezernat/in für Bauleistungsleistungen, Liegenschaftsverwaltung, Verwaltungsverwaltung, DV; Leitung des Dezernats, bauleistungsbereich Struktur- und Entwicklungsplanung, Raumplanung, Betreuung Baumaßnahmen, Baunterhaltung, Verwaltungsdatenverarbeitung; Wirtschaftsingenieur oder Abschluss vergleichbarer Studiengänge, Erfahrung im Management; Bewerbungsaktenzeichen Z-340/97; Bewerbungsende: 25. 07. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen, Ludwigstraße 23, 35390 Gießen</li> </ul>
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	FH Hof	C2-Professur	Steuer; Kz. BWL 8/97; Bewerbungsende: 25. 07. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsident der Fachhochschule Hof, Wirtstraße 51, 95028 Hof</li> </ul>
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	FH Hof	C2-Professur	Internationale Volkswirtschaftslehre; Voraussetzung: ausgezeichnete Englischkenntnisse; Kz. IM 6/97; Bewerbungsende: 25. 07. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsident der Fachhochschule Hof, Wirtstraße 51, 95028 Hof</li> </ul>
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	FH Hof	C2-Professur	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Produktionsplanung/Produktionssteuerung; Kz. WI 5/97; Bewerbungsende: 25. 07. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsident der Fachhochschule Hof, Wirtstraße 51, 95028 Hof</li> </ul>
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	FH Hof	C2-Professur	Rechnungswesen/Buchführung und Bilanzierung; erwünscht ist Berufserfahrung in der Implementierung und Anwendung entsprechender Softwaresysteme; Kz. WI 2/97; Bewerbungsende: 25. 07. 1997 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsident der Fachhochschule Hof, Wirtstraße 51, 95028 Hof</li> </ul>
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	PH Weingarten		